

## Kasimir flirtet heute weiter

**Reality-TV** Heute Abend, um 20.15 Uhr, wird die zweite Folge der Sendung «Bauer, ledig, sucht» mit Teilnahme von Geflügelbauer Kasimir Boss aus Vaduz auf dem Schweizer Privatsender 3plus gezeigt. In der Folge zuvor lernte Kasimir seine Hofdame Kathrin (49) kennen.

Für Kasimir war es nicht die erste Begegnung mit einer Hofdame. 2015 nahm der Vaduzer schon einmal beim Reality-Format teil. Damals stieg die Hofdame im Sonnenhof ab. Dadurch entstand nicht nur räumliche Distanz, sondern auch emotionale. Beim zweiten Anlauf macht Kasimir nun alles anders: Die Hofdame wohnt bei ihm in Vaduz. Und sie bekommt Zimmerservice von Kasimir – der 46-Jährige bringt persönlich seiner Angebeteten das Frühstück ans Bett. «Zwischendurch wird sie etwas verwöhnt. Aber nicht zu viel, sonst wird es zur Gewohnheit», sagt Kasimir augenzwinkernd.

Als er bei der Hofdame ins Zimmer tritt, ist er fasziniert von deren pinken Pyjama. «Gefällt es dir?», fragt sie. «Das macht mich scharf. Deck dich rasch wieder zu, sonst bin ich auch im Bett», antwortet Kasimir keck. Später beim Spaziergang fühlt die Hofdame Kasimir auf den Zahn und ist alles andere als begeistert, dass er noch Kontakt zur ehemaligen Hofdame pflegt. (jeb)

## Tierschutzhaus

Diese junge Katze wurde im Tierschutzhaus abgegeben. Sie wurde am Mittwoch, 2. Januar, in Vaduz gefunden. Wer etwas über diese Katze weiss, wird gebeten, sich beim Tierschutzhaus unter Tel. +423 239 65 65 zu melden.



Lorian heisst das erste Baby, das im neuen Jahr im Spital Grabs geboren worden ist. Seine Eltern wohnen in Buchs.

Bild: Jessica Nigg

# Geburtenzahl auf hohem Niveau

**Grabs** Knapp 900 Babys sind im vergangenen Jahr im Spital Grabs geboren worden. In diesem Jahr kam das erste Baby nicht an Neujahr zur Welt, sondern am gestrigen Berchtoldstag.

Jessica Nigg

Ein eigentliches Neujahrsbaby gab es in diesem Jahr nicht auf der Geburtsstation des Spitals Grabs. Das erste Baby 2019 kam erst gestern um 6.30 zur Welt. Der kleine Lorian Qengaj wiegt 4320 Gramm und ist stattliche 53 Zen-

timeter gross. Seine Mutter Egzona war zwar gestern noch erschöpft von der Geburt, strahlte aber glücklich über das ganze Gesicht und war sichtlich stolz über das neue Familienmitglied. Für sie und ihren Mann Mergim ist Lorian das zweite Kind. Das in Buchs wohnende Paar erfreut sich bereits einer Tochter. Die Spital-

region Rheintal Werdenberg Sarganserland (SR RWS) informierte bereits am Neujahrstag über die Entwicklung der Geburtenzahlen. Diese verbleiben gemäss der Mitteilung weiterhin auf einem hohen Niveau. So kamen 2018 in den beiden Spitälern Grabs und Walenstadt insgesamt 1191 Kinder auf die Welt. Im Jahr davor wa-

ren es mit 1170 21 Säuglinge weniger.

### Knapp 900 Geburten in Grabs

Im Spital Grabs wurde im vergangenen Jahr wieder eine Rekordzahl an Geburten erreicht. 2018 konnten in Grabs 891 Geburten verzeichnet werden – und damit

29 mehr als im Jahr davor (2017: 862). Im Spital Walenstadt wurden 300 Geburten erreicht (2017: 308). Mit 236 Neugeborenen kamen wie schon in den Jahren zuvor viele Kinder aus dem Fürstentum Liechtenstein im Spital Grabs zur Welt. Im Jahr davor waren es noch 24 weniger, nämlich 212.

## Ohr abgebissen und ausgespuckt

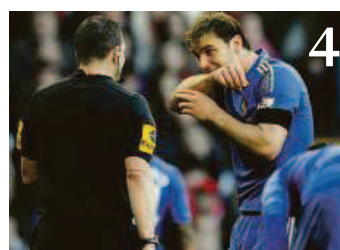
**Beissattacken** Der Italiener, der an Silvester seinem Arbeitskollegen einen Teil des Ohres abgebissen hat, ist bei Weitem nicht der einzige Beisser. Vor allem unter Sportlern wird gerne mal am Ohr des Gegners geknabbert.

Der wohl bekannteste Beisser der Sportgeschichte ist Mike Tyson. Schliesslich war die Szene im Sommer 1997 filmreif, als dem Schwergewichtsweltmeister im Kampf gegen Evander Holyfield in Las Vegas in der dritten Runde die Sicherungen durchbrannten. Tyson beisst dem damals 34-Jährigen ein Stück vom rechten Ohr ab und spuckt es auf dem Boden. Der Kampf wurde übrigens fortgesetzt, wobei Tyson zwei Punkte abgezogen wurden. Holyfield willigte ein, den Kampf weiterzuführen. Er sagte später, er sei so sauer gewesen, dass er sich habe rächen wollen. In der Pause dann, als Videobilder den Biss klar zeigen, wird der Kampf abgebrochen. Holyfields Ohr wurde danach mit acht Stichen genäht. Die Verletzung ist trotzdem heute noch sichtbar.

Auch Fussballer beissen den Gegner manchmal ins Ohr. Luiz Suárez tat es sogar drei Mal. Das erste Mal traf es im November 2010 Otman Bakkal, als Ajax Amsterdam gegen PSV Eindhoven spielte. Im April 2013 biss Suárez, der damals beim FC Liverpool spielte, den Serben Branislav Ivanović vom FC Chelsea. An der WM 2014 wurde der Italiener Giorgio Chiellini vom Uruguayer Suárez gebissen.



Diese fünf legendären Beissattacken gingen in die Geschichte ein.



Bilder: Keystone, Twitter

Auch Oliver Kahn ist bekannt für seine Ausraster. Im April 1999, als Bayern gegen Dortmund 2:2

spielte, deutete er einen Vampirbiss an Heiko Herrlich's Hals an. Nicht ins Ohr, aber in die Nase

wurde ein Spieler des Essener SG 99/06 gebissen. Ein Spieler des SV Preussen Eiberg biss dem Geg-

ner ein Stück des Nasenflügels ab. Dieses konnte nicht mehr angehängt werden, denn es wurde nicht gefunden. Darauf wurde spekuliert, dass der Gegenspieler es gegessen haben könnte.

**Bild 1:** 28. Juni 1997: Von einem Kopfstoss provoziert, beisst Mike Tyson in Las Vegas ein Stück des Ohres von Evander Holyfield ab. Der Kampf der beiden Box-Schwergewichte geht in die Geschichte ein.

**Bild 2:** Oliver Kahn war schon immer ein Heisssporn. Besonders intensiven Kontakt pflegte der ehemalige Nationalgoalie zum Dortmunder Angreifer Heiko Herrlich, dessen Halsschlagader er 1999 in Dracula-Manier einem Belastungstest unterzog.

**Bild 3:** Bei der Fussball-WM 2014 biss Luiz Suárez (Uruguay) den italienischen Spieler Giorgio Chiellini. Der Vorfall hat auf alle Fälle Fussball-Geschichte geschrieben. Suárez wurde für neun Spiele gesperrt und vom Turnier nach Hause geschickt.

**Bild 4:** Der Serbe Branislav Ivanovic (Ex-Chelsea) zeigt, wo in Luiz Suárez (Ex-Liverpool) in den Arm gebissen hat.

**Bild 5:** Im Oktober 2018 wurde in der Essener Kreisliga einem Fussballspieler ein Teil des Nasenflügels weggebissen.

**Jeremias Büchel**  
jbuechel@medienhaus.li

ROLF SCHUBIGER

KÜCHE  
BAD  
RAUM

Mehr erfahren auf  
rolf-schubiger.ch